Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fritz Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription..........................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
jeder Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

ESTABLISHED............................1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.

FRED. WAGNER, Editor and Publisher.
Subscription, $2.00 per year.

Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.

JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

22. Jahrgang. — **Scranton, Pa., Donnerstag, den 8. Juli 1886.** — **Nummer 27.**

Geschäfts-Karten.

Dr. Weblau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: 11 Morgens bis 3 Nachm. und 6 bis 7 Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung, Handley's Block, **210 Wyoming Avenue.**
Office Stunden. { 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c.
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladastine zum Anstrich für Wände und Decken.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen, Cigarrenspitzen 2c.
305 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
Großen Schieß-Gallerie, und Kegel-Bahn.

Ziegler's Hotel,
323 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
126 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl vor verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa. (Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer in Hand.
Geo. Kinback.

James Woolsey & Co.,
(Limited.)
Contraktor und Baumeister,
Händler in Bauholz jeder Art.
12 & 314 Forest Straße, Scranton, Pa.

Geo. Fritz,
Händler in Sattler-Eisenwaaren,
Pferde-Bekleidungen, Geschirren, Lederriemen, Koffern, Reisetaschen etc. Fennell's Pferdestiefeln und Clippers.
410 Lackawanna Avenue.

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.,

Tutt's Pillen.
Erschlaffte Eingeweide, Kranke Leber und Malaria.
Aus diesen Ursachen entstehen Dreiviertel aller Krankheiten des Menschengeschlechts. Folgende Symptome zeigen deren Dasein an: **Appetitverlust, träger Stuhlgang, Kopfweh mit Uebelkeit, Volleibigkeit nach dem Essen, Abneigung gegen körperliche oder geistige Anstrengung, Aufstoßen nach der Mahlzeit, Reizbarkeit des Temperaments, gedrückte Stimmung, ein Gefühl als habe man irgend eine Pflicht versäumt, Schwindel, Herzklopfen, Pünktchen vor den Augen, dunkelgefärbter Urin, gänzliche Verstopfung,** — und erfordern die Anwendung eines Heilmittels, das direct auf die Leber wirkt. Als ein Leber-Heilmittel haben **Tutt's Pillen** nicht ihres Gleichen. Ihre Wirkung auf Nieren und Haut ist ebenfalls prompt, indem sie alle Unreinheiten durch diese drei „**Auskehrer des Systems**" beseitigen und Appetit, gesunde Verdauung, regelmäßigen Stuhlgang, klare Haut und einen kräftigen Körper herstellen. **Tutt's Pillen** verursachen weder Ekel oder Leibschneiden, noch sind sie störend bei der täglichen Berufsarbeit und sind ein gründliches
Gegenmittel bei Malaria.
Tutt's überzuckerte Pillen.
Tutt's Pillen sind mit einer **Vanillen-Zuckerdecke** überzogen, welche dieselben so angenehm wie **Confect** zum Einnehmen und selbst dem schwächsten Magen zuträglich macht.
Ueberall zu haben, 25 Cts., 44 Murray Str., N.Y.

Wo sind Sie jetzt?

werden wir vielfach von früheren Kunden und Freunden gefragt.

Antwort.—Sechs Häuser über dem alten Stand, 416 Lackawanna Ave., mit

Populären Gehülfen,
Größerer Erfahrung,
Größerem Kapital,
Größerem Credit,

und jedmöglichen Vortheil, den Geld bringen kann, um das Hinsdell Kleiderhaus zum unbestreitbaren Hauptquartier für den Ankauf von feinen Kleidern im nordöstlichen Pennsylvanien zu machen.

Bringt keine Laterne mit,
denn hier gilt es keine alten Ladenhüter los zu werden.

Unsere jungen Zuschneider haben das beste Renomme.

Kommt und betrachtet unser Lager und ihr werdet staunen.

Nur bei uns kann so billig eingekauft werden.

Hinsdell Kleiderhaus,
416 Lackawanna Avenue.

Der republikanische Staats-Convent, welcher am letzten Mittwoch in Harrisburg tagte, hat, im Ganzen genommen, ein ziemlich starkes Ticket aufgestellt; die einzige Einwendung gegen dasselbe wäre vielleicht, daß der westliche Theil des Staates nicht genügend repräsentirt ist. Die Nomination von Gen. Beaver erfolgte einstimmig; der Hauptkampf war um die zweite Stelle auf dem Ticket, Lieutenant-Gouvernör, um welche sich Wm. T. Davies von Bradford County und Major Montooth von Pittsburg bewarben. Die Situation der Delegaten von Luzerne und Lackawanna County war eine kritische; wurde Davies nominirt, so schwanden Gen. Osborne's Aussichten fast in Nichts zusammen; und doch war die Nomination von Davies eine gebieterische Nothwendigkeit, um das welsche Votum zu beruhigen, und die Delegaten von Lackawanna County waren dem Manne besonders verpflichtet, da er in der Gesetzgebung seiner Zeit einer der eifrigsten Kämpfer für das neue County war. Die beiden Delegationen theilten daher ihr Votum und Davies wurde mit 127½ gegen 122½ Stimmen nominirt. Für General-Auditor erhielt A. Wilson Norris von Philadelphia die Nomination, und Thomas J. Stewart war der Auserwählte für Sekretär des Innern. Für Congreßmann-at-large war der Kampf ein hartnäckiger, aber endlich siegten die Osborneleute und seine Nomination ward mit großem Jubel aufgenommen.

Ueber die vom Convent angenommene Platform werden wir später sprechen, denn zur Eröffnung des Wahlkampfes ist es noch ein bischen zu frühe.

* Editor Hart, von der Pittston „Gazette", wurde vorige Woche von dem Luzerne County Gericht der Verleumdung überführt. In der „Gazette" war vor etwa einem Jahre eine Lokalnotiz gestanden, daß eine Frau Hart wegen unglücklichen ehelichen Lebens Selbstmord begangen habe, indem sie Laudanum und Pariser Grün nahm. Darauf stützte sich die Klage. Trotzdem bewiesen wurde, daß Herr Hart vom County abwesend war, als die Nachricht erschien, und daß dieselbe prompt widerrufen wurde, fand ihn eine „intelligente" Jury schuldig.

Die Geschworenen haben jedenfalls geurtheilt, ohne die Umstände in Erwägung zu ziehen. Ein Zeitungsherausgeber ist bestrebt, seinen Lesern alle Neuigkeiten zu geben, die von allgemeinem Interesse sind, und er erhält vielleicht im Laufe einer Woche von einem Dutzend Personen Notizen, die ihm Stoff zu einer Lokalnotiz geben; manche dieser Leute sind zuverlässig, andere nicht, und dem Herausgeber fehlt oft die Zeit zu näheren Nachforschungen. Es wird wohl auch dem Dümmsten einleuchten (eine „intelligente" Jury vielleicht ausgenommen), daß wenn ein Zeitungsherausgeber sich persönlich von der Wahrheit jeder Notiz überzeugen müßte, die in seiner Zeitung steht, es mit den Neuigkeiten schlecht beschaffen sein würde; er käme sehr bald in den Ruf einer Schlafmütze, dessen Zeitung nichts Neues enthält.

Wo eine Notiz erscheint, die auf Unwahrheit oder einem Mißverständnisse beruht, benachrichtige der Geschädigte den Zeitungsherausgeber und dieser wird gerne widerrufen. Anders verhält es sich, wenn solche Notizen mit Vorbedacht oder in der Absicht veröffentlicht werden, den Betreffenden zu schädigen oder seinen Charakter zu verdächtigen. Dann ist eine Klage berechtigt und der Zeitungsherausgeber verdient Strafe.

* Der Vorschlag von Schuldirektor Miller, von der 11. Ward, zur Herabsetzung der Salaire der Lehrer an den öffentlichen Schulen um zehn Prozent findet verschiedene Beurtheilung und wird einerseits gelobt, andererseits getadelt. Den Tadel kann Herr Miller unbeschadet über sich ergehen lassen; er repräsentirt die Steuerzahler der 11. Ward und hat nur gethan, was eine große Mehrheit derselben für recht und billig halten. Daß alle diejenigen, welche Töchter, Bäschen und Anverwandte an der öffentlichen Krippe als Lehrerinnen versorgt haben, einen Sturm der Entrüstung über den Vorschlag zu erregen suchen würden, war vorauszusehen, und es ist unter diesen Umständen nur um so schmeichelhafter für Hrn. Miller, daß er den moralischen Muth hatte, einen solchen Antrag zu stellen. Wie es Stadträthe hat, so hat es auch Schuldirektoren, welche jede Mahnung zur Sparsamkeit höhnisch belächeln und bei jeder Gelegenheit anderer Leute Geld mit vollen Händen ausstreuen wollen; daß sie auch ein Wort bei der Verfügung über bedeutende Summen mitzusprechen haben, scheint die armen Schlucker förmlich zu berauschen.

Und doch ist es augenscheinlich, daß einmal und irgendwo ein Anfang gemacht werden muß zu einer mehr ökonomischen Verwaltung. Die Schuld des Schuldistriktes steigt stetig und damit auch die Interessen, und es ist kaum möglich, in dem gleichen Verhältnisse die Steuern alljährlich zu erhöhen, da diese für die laufenden Ausgaben schon längst nicht mehr genügen. Prinzipiell sind wir allerdings nicht dafür, die Salaire guter Lehrerinnen herabzusetzen; aber eindrittel derselben sind überhaupt nicht fähig für die verantwortlichen Stellungen, welche sie einnehmen & sie verdanken diese einem „Vetter im Consistorium" oder politischen Einflüssen. Viele der Lehrerinnen sind noch nicht den Kinderschuhen entwachsen, wissen selbst wenig und können sich bei den Schülern daher nicht in Respekt setzen. Ihr Engagement zu irgend einem Salair ist Geldverschleuderung und den Kindern von keinem Gewinn.

Vorläufig ist der Vorschlag des Hrn. Miller ganz in der Ordnung. Es ist jetzt Sache der Bürger, ihre Schuldirektoren zu instruiren, ob sie für oder gegen denselben stimmen sollen. Wünscht eine Mehrheit der Steuerzahler keine Salairherabsetzung, so muß man auf sonstige Weise die Ausgaben zu beschränken suchen, und wenn Hrn. Miller's Antrag dazu den Anstoß gegeben, so ist schon Viel erreicht.

Stadtrath.

Der Common Council hielt am Mittwoch Abend eine Spezialsitzung und passirte in dritter Lesung die Verordnungen zur Pflasterung von Sprucestraße, von Oakford Alley zur Franklin, und Lackawanna Avenue, von Wyoming zur Brücke.—Der von Rice eingebrachte Gesetzentwurf über Drucksachen ging verloren, trotzdem durch die Maßregel der Stadt eine hübsche Summe erspart worden wäre; hingegen passirte mit allen gegen eine Stimme (Frable) ein Beschluß, welcher den Copirern der Duplikat Steuerlisten eine Vergütung von etwa sechs Dollars täglich erlaubt. —Auch eine Menge neuer Straßenlaternen wurden wieder genehmigt, trotz dem schwindsüchtigen Zustande der städtischen Kasse.

Der Select Council hatte am Donnerstag Abend eine regelmäßige Sitzung. —Die Verordnung zur Pflasterung von Sprucestraße passirte, diejenige in Betreff der Lackawanna Avenue ging wieder an das Straßen und Brucken Comite, an welche auch das Anerbieten der Asphalt Companie verwiesen wurde, die Franklin Avenue für $2.65 per Quadratyard zu pflastern.—Rechnungen zum Betrage von $1840.48 passirten.—Die Resolution in Betreff des Sewers in der 13. Ward passirte endgültig.—Eine Menge von Verwilligungen wurden für andere Zwecke transferirt; unter diesen war eine von $1072.15 von der Beleuchtung- und Wasser-Verwilligung, welche an die Herrschaften von der Appellations- und Revisionsbehörde überwiesen wurde.—Eine Anzahl Vorlagen gingen an die zuständigen Comites, andere wurden sofort genehmigt, worauf die Herren sich bis zum Mittwoch vertagten.

Eine gemeinschaftliche Sitzung beider Zweige des Stadtrathes fand Freitag Nachmittag statt, um Appellationen gegen Sewer-Assesments von der 7. Ward anzuhören. Nebst anderen Grundbesitzern erhoben Mattes für die Eisen Companie und J. B. Farries für die Del. & H. Co. Proteste wegen Irrthümer. Es wurden fünf Mitglieder von jedem Zweige ernannt, um etwaige Unregelmäßigkeiten zu prüfen und in einer weiteren Versammlung am 9. Juli zu berichten.

— Fred. Tuttle und ein Frauenzimmer Namens Coleman waren am Montag in Gesellschaft mehrerer Paare an Lake Winola. Tuttle und ein Cousin Namens Hines nahmen Abends gegen 5 Uhr ein Bad, zu welchem Zwecke sie in einem Boote abseits fuhren. Plötzlich hörte Hines seinen Namen rufen und sah Tuttle die Arme in die Höhe werfen und versinken; er schwamm der Richtung zu, aber Tuttle tauchte nicht wieder auf und die Leiche war bis gestern nicht gefunden worden. Tuttle war 20 Jahre alt, stammte von Honesdale und war im Geschäfte von Coursen, Clemons & Co. angestellt.

— Das Schaufenster des Hrn. Carl Ernst, an Wyoming Avenue, zog durch seinen sinnigen Schmuck am Montag die Augen aller Passanten auf sich. Das Schild und der Adler waren wirklich prachtvoll ausgeführt.

Von Petersburg.

— Die Heidelbeerenernte ist dieses Jahr eine außerordentlich ergiebige und da es viele Leute mit wenig Arbeit und geringem Verdienste hat, so werden die Wälder östlich von Dunmore von Hunderten nach den Beeren abgesucht. In den letzten Jahren sind tausende von Buschels dieser Frucht nach dem Staate New York verschifft worden, was heuer jedenfalls wieder geschieht.

— Harry Boyer von hier trug am Sonntag Morgen eine Anzahl Feuercrackers in der Tasche, die unversehens in Brand geriethen. Harry machte ganz kuriose Luftsprünge, bis er seine Tasche geleert hatte und verbrannte sich den rechten Oberschenkel und die rechte Hand ganz gehörig.

Bank-Nachricht.
Die jährliche Versammlung der Aktionäre der Scranton City Bank zur Erwählung von Direktoren wird abgehalten in dem Bankhause am Montag, den 12. Juli 1886, zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags.
Geo. A. Jessup, Vize Präsident.
235

F. J. Widmayer,
530 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Deutsche
Delikatessen-Handlung.
Braunstein- und Thonwaaren, Korbwaaren.
Hauptniederlage aller importirten Käse und Fische.
Deutsche eingemachte und getrocknete Früchte und Hülsenfrüchte.

Dipprie & Fritz,
haben soeben in
115 N. Main Avenue, Hyde Park,
einen
Grocerie und Provision Store
eröffnet, und laden die Deutschen von Stadt und Umgegend freundlichst zum Besuche ein. Wir verkaufen die besten Artikel so billig, wie irgend sonst ein Geschäft, und bedienen unsere Kunden reell und zuvorkommend.

Krankheiten der Thiere.

Durchfall und Ruhr.

Die am häufigsten während der Sommermonate unter dem Vieh vorkommende Störung ist Diarrhöa, gewöhnlich Durchfall genannt, und es werden Kühe, Kälber, Schafe und Lämmer davon befallen. Die Behandlung ist gewöhnlich eine unrichtige unter der irrigen Annahme, daß bei zu starken Abführungen oder Durchfall zusammen ziehende Medizinen gegeben werden müssen. Daher die populären Mittel, wie Alaun, Vitriol und Eichenrinde, die gewöhnlich gegeben werden, nicht nur ohne Nutzen, sondern häufig zum großen Schaden des Thieres, indem nach und nach die Schleimhäute derartig gereizt werden, daß gefährliche Ruhr eintritt und das Thier in jämmerlicher Weise zu Grunde geht. Junge Thiere leiden oft in dieser Weise durch die Fehler ihrer Besitzer und die Sommerhitze, denen die kranken Thiere ausgesetzt sind, mit dem Mangel guter Tränke verschlimmern die Krankheit und lassen sie schnell tödtlich verlaufen.

Der Durchfall ist eine Andeutung, daß der Darmkanal in Folge der Anwesenheit reizender und unverdauter Substanzen leidet. Es giebt andere Ursachen, welche diese Störung veranlassen, wie Entzündungen, durch Kälte hervorgerufen, oder Unreinigkeiten im Tränkewasser; aber unrichtiges Füttern, oder die Unverdaulichkeit des Futters, sind die häufigste Ursache. Es ist demnach einleuchtend, daß der Gebrauch irgend einer zusammenziehenden Medizin gerade die entgegengesetzte Wirkung, wie die gewünschte hat, weil sie die schädlichen Substanzen, welche die Natur zu entfernen bestrebt ist, in den Eingeweiden zurückhalten. Es ist ebenso wahr, daß alle beißenden und reizenden Substanzen wie Pfeffer, Terpentin, Alkohol und andere, die oft bei vorkommender Diarrhöa gegeben werden, im besten Falle nur von fraglichem Nutzen sind und positiv gefährlich sein können, indem sie den Reiz und die Entzündung der bereits krankhaften Organe erhöhen, und so nur das Feuer schüren.

Behandlung der Diarrhöa.— In den meisten Fällen sollte die Behandlung in einer leichten Nachhülfe bestehen. Rohes Leinöl, in Dosen von einer Unze für jedes hundert Pfund Lebendgewicht, ist die nützlichste Medizin. Es kühlt den empfindlichen und entzündeten Magen und die Eingeweide, und scheidet die schädlichen Substanzen aus. Es ist nicht plötzlich in seiner Wirkung, sondern leicht abführend und kühlend. Sehr viel mag durch die Fütterung geschehen; Leinsamen- oder Hafermehl-Schlempe, Ulmenrinden-Infusion, oder anderes flüssiges und schleimiges Futter ist rathsam; wenn man ein Stärkungsmittel für rathsam hält, ist eine Drachme gemahlener Ingwar auf ein Quart Flüssigkeit, und eine reichliche Quantität Zucker oder Syrup nützlich. Futter und übermäßige Tränke ist zu vermeiden; das Wasser sollte so kühl sein, wie es zu erlangen ist. In schlimmen Fällen hat Eiswasser in kleinen Quantitäten oft eine gute Wirkung. Nachdem das Abführmittel gewirkt hat, mag die folgende Mixtur gegeben werden: Eine Unze Laudanum, eine Unze Rhabarbertinktur, zwei Unzen Pfeffermünzessenz, eine Unze präparirte Kreide auf ein Pint Wasser, leicht mit Gummi Arabicum verdickt, alles in einer Flasche gut geschüttelt. Von dieser Mixtur mag einem Lamm ein, und einem Kalb zwei Theelöffel voll jede Stunde gegeben werden. Eine Kuh oder ein Pferd mag die Hälfte der obigen Quantität auf eine Dosis bekommen; aber kleinere Dosen, öfter gegeben, sind besser.

Laichdörner.

Pferde leiden an Laichdörnern gerade wie die Schuhe tragenden Menschen. Wenn das Eisen abgenommen und der Huf gesäubert wird, sind kleine rothe Flecke sichtbar. Diese Laichdörner sind schmerzhaft für die Pferde und, wenn nicht entfernt, brechen sie oft über der Krone durch. Das Mittel dagegen besteht im Aufschneiden der Laichdörner und Auflegen des Stangeneisens.

Straffe Haut.

Wenn die Haut eines Pferdes straff ist und fest auf den Rippen anliegt, ist dies meistens ein Symptom irgend einer Störung der Verdauungsorgane. Es ist nicht, wie Viele annehmen, ein Anzeichen, daß Würmer vorhanden sind, obwohl Pferde in diesem Zustande solche leicht haben können; sie verschwinden, wenn der Gesundheitszustand der Thiere sich bessert. Vollständiger Futterwechsel, mit warmer Kleienschlempe zu Mittag, ist von Nutzen. Man halte die Pferde gut gestriegelt und gebe ihnen reines Tränkewasser. Ein gutes Mittel für die allgemeine Aufbesserung des Thieres besteht in pulverisirtem Schwefel, Salz und pulverisirter Blutwurzel, zwei Unzen; diese Substanzen werden gut gemischt, in zwölf Pulver getheilt und eines Morgens und Abends unter dem Futter gemengt gegeben.

Hohles Horn und Schwanzübel.

Dies sind die gewöhnlichen Namen, welche auf verschiedene Krankheitsformen des alten und jungen Rindviehs angewendet werden. Sie sind wahrscheinlich mehr bezeichnend als Symptome, wie als Krankheiten, und doch scheint Niemand in befriedigender Weise die Anwesenheit des Wurmes im Schwanz oder die Höhlung im Horn erklären zu können, obwohl letzteres oft einem Catarrh zugeschrieben wird. Nie bohre man das Horn an oder spalte den Schwanz, sondern gebe der Kuh ein halbes Pfund Bittersalz, in Wasser aufgelöst, bringe sie in einen warmen Stall und füttere sie mit Rüben, auf welche reichlich Maismehl und Kleie gestreut wurde. Dies ist eine sicherere Kur des Horn- und Schwanzübels, wie die barbarische noch von Vielen angewendete Methode.

— In der Waisenheimath an Adams Avenue starb am Montag Morgen Frau Catharine Scull im 103ten Lebensjahre. Die Verstorbene ward am 3. Febr. 1784 geboren und kam zu einer Zeit, als Scranton noch kaum ein Dorf war, von Reading hierher.

— Herr A. Ruf ist noch immer schwer krank und bis zum Skelett abgemagert.

— Ein Taubstummer Namens Peter Collins, 15 Jahre alt, ertrank am Dienstag in dem Basin oberhalb den Nay Aug Fällen, wo er mit zwei Kameraden badete. Es hat dort tiefe Strömungen und von einer solchen wurde er wahrscheinlich erfaßt. Man fand die Leiche zwei Stunden später.

— Der vierte resp. fünfte Juli ward hier ziemlich allgemein gefeiert, wozu das wirklich prachtvolle Wetter nicht wenig beigetragen haben mag. Verschiedene Pic Nics, die Wettrennen und das Baseballspiel zogen Nachmittags Viele aus der Stadt, aber trotzdem machten die Wirthe leidlich gute Geschäfte. Unglücksfälle durch Abbrennen von Feuerwerken sind keine zu berichten; das Vordach an Porter's Store ward Abends durch einen Feuercracker in Brand gesetzt und zerstört. Die öffentliche Ordnung wurde nicht gestört, obschon Mancher trotz der Hitze an erfrorenen Füßen zu leiden schien.

— Die Mutter von Henry Schellhaas starb am vorletzten Dienstag in Philadelphia im Alter von 70 Jahren.

Neueste Moden in Kinderhüten und Kappen in Brown's Bee Hive.

Von der Südseite.

Cigarren-Abfälle verkauft A. Motchmann. Das ist der beste Rauchtabak. 27,4

Das Pic Nic des Pius Verein, das am Montag in Peter Sossong's Park abgehalten wurde, war ein großer Erfolg.

Der in Hickorystraße wohnende Christian Paulus wurde am Mittwoch Morgen letzter Woche von seiner Gattin mit einem kräftigen Buben beschenkt.

Nach so vielen schlechten hatte der Inselwirth Gelbert am Montag auch einmal einen guten Tag. Das Gedränge war großartig, und ungeheure Heiterkeit die Regel.

Wie man hört, beabsichtigen die Wirthe der Südseite ein gemeinsames Bierbottling-Geschäft zu begründen, um ihre Kunden auch am Sonntag mit Bier zu versehen.

Am Montag Morgen um 5 Uhr starb nach nur mehrstündiger Krankheit Margaretha Schmidt, die 64 Jahre alte Gattin des Todtengräbers am neuen katholischen Kirchhofe nahe No. 5, und findet die Beerdigung heute (Mittwoch) Nachmittag um 2½ Uhr vom Trauerhause aus statt. Die Verstorbene hatte noch am Sonntag die Kirche besucht und war Abends noch bei anscheinend guter Gesundheit.

In Betreff der allgemeinen Feier des glorreichen Vierten ist die Südseite hinter den anderen Stadttheilen nicht zurückgeblieben, möglicherweise steht sie in der Biervertilgung obenan; die Bierwagen waren den ganzen Tag in Bewegung.

Heute (Donnerstag) Morgen findet in der St. Marien Kirche die Trauung des Herrn Michael Phillips (des Präsidenten der Sängerrunde) mit Frl. Lena, Tochter von Joseph Hamm, durch Hrn. Pfr. Christ statt. Unsern herzlichsten Glückwunsch!

Die Westseite der Pittston Avenue wird binnen Kurzem die besten Seitenwege der Südseite aufweisen und wäre es zu wünschen, daß auch die andere zur 19. Ward gehörende Seite bald denselben Vortheil genießt. Die Herren Longcor & Rehner haben beim Legen dieser Seitenwege bewiesen, daß sie Meister in ihrem Fache sind.

Der Lackawanna deutsche Unterstützungsverein erwählte in seiner letzten Versammlung die folgenden Beamten für den nächsten Termin:
Präsident, Edward Steinwachs.
Vize Präs., John Bohn.
Schatzmeister, John Noll.
Trustee, Jakob Frick.

Die beim sanften Heinrich (im Broadway Hotel) schon lange ausgestellte Cathedrale wird nächsten Samstag ausgeloost. Wenn dem Reporter sein Loos nicht gewinnt, so killed er somebody.

Rev. F. A. Schreiber, Sohn des Hrn. Charles Schreiber von No. 626 Riverstraße, wurde am Samstag in Cleveland, Ohio, als Priester ordinirt und traf am Montag Morgen hier ein. Der neue Seelsorger wird am nächsten Sonntag in der St. Mary's Kirche daselbst seine erste Messe lesen. Wir heißen ihn in unserer Mitte herzlich willkommen.

Die Mitglieder der Sängerrunde und ihre Freunde sind nicht sehr erbaut davon, daß der Turnverein seine Excursion an demselben Tage abhält, auf welchen das Pic Nic der Sängerrunde schon vor einem Monat angekündigt worden war.

Henry Strong, von der 19. Ward, erhielt am Donnerstag während der Arbeit in der Stahlmühle der Eisen Companie schlimme Brandwunden.

Edward Sonntag hat seinen Groceriestore an der Ecke von Prospect Avenue und Willow Straße an John Honejäger ausverkauft.

Während der 4jährige Sohn von Christ Heinz, an der Maplestraße wohnhaft, vergangene Woche mit einer Schwester im Zimmer spielte, brach er den Oberschenkel.

Marschall Barring fing am Samstag die Italiener Nicholas Malatesta und John Gardinali ein, welche an Breckstraße eine Kneipe und keine Ver. St. Lizens hatten. Sie mußten je $500 Bürgschaft stellen.

Bestellungen für das M. Robinson Flaschenbier nimmt Aug. Schimpff, Ecke Hickory und Cedar, entgegen.

Für importirten Schweizer, feinen Limburger und andere Käse gehet zu Löwenstein & Eber's Store, 805 Cedar Avenue.

Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

Jakob P. Klein,
Leichen-Besorger,
No. 436 und 438 Alder Straße.
Leichenbegängnisse werden pünktlich und zu billigsten Preisen besorgt und Kutschen und alles dazu Nöthige geliefert.
Leichen werden auf Verlangen einbalsamirt.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Jakob P. Klein.

Longcor & Rehner
zeigen den Deutschen hiermit ergebenst an, daß sie zur Lieferung und Legung von
Steinplatten, Rinnsteinen, behauenen Steinen, u. s. w.,
in kürzester Frist und zu niedrigsten Preisen eingerichtet sind. Aufträge werden entgegen genommen in 336 Birchstraße oder 904 Cedar Avenue.
Wir ersuchen die Deutschen achtungsvoll um ihre Kundschaft. 23.2m

John J. & Aug. F. Schneider,
praktische
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
601 und 603 Cedar Avenue, Ecke Alderstraße
Gas-, Wasser- u. Dampf-Röhrenleitungen bestens eingerichtet.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.

Fidel Steinhauser,
422 Cedar Avenue,
Schneidermeister.
Feine Kleiderstoffe in größter Auswahl an Hand, die zu den billigsten Preisen und nach der neuesten Mode gut-passend verarbeitet werden. Gute Anzüge von $12.00 an. Reparaturen und Reinigen von Kleidern Spezialität.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

Soeben erhalten: **Prachtvolle**
Sommer-Waaren,
umfassend eine große Auswahl von
Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen
von vorzüglichster Qualität,
die wir äußerst billig offeriren.
Sutto's Kleider-Geschäft,
326 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in nur No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagenden Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Goldsmith's Bazaar.

Großer Ausverkauf von allen Sommerwaaren!

Unser gesammter Vorrath in jener Linie ist jetzt zum und unter dem Kostenpreise markirt.

Goldsmith Bros & Co.
Trocken- und Ellenwaaren,
Nos. 412 und 414 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.,
55 Walker Straße, New York City.

Packete werden frei nach allen Stadttheilen, Hyde Park, Green Ridge und Providence abgeliefert.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Excelsior
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Löwenstein & Eber,
No. 805 Cedar Ave., nahe Birch,
Händler in
Groceries und Provisionen,
Cigarren, Taback, etc.
Indem wir unseren bisherigen Gönnern für die liberale Unterstützung danken, bitten wir ergebenst um Fortsetzung derselben, und versprechen ihnen fernerhin nur die besten Waaren zu den billigsten Preisen zu liefern.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

George Fassold,
Deutsche Wirthschaft,
513 Pittston Ave., Südseite.
Indem ich meinen Freunden die Geschäftseröffnung zur Kenntniß bringe, gebe ich die Versicherung, daß ich stets die vorzüglichsten Getränke jeder Art und feinste Cigarren vorräthig halte.
Ich werde mich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung meinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.

S. Y. Haupt,
Händler in
Fertigem Bauholz
Boden- und Seitenbrettern, Mouldings, Thüren, Sash, und Baumaterialen überhaupt.
421 N. 7. Straße, Scranton.

Peil & Gscheidle,
Fabrikanten von leichten und schweren
Wagen, Kutschen und Schlitten,
Werkstätte, **No. 431 Cedar Avenue,**
Ecke von Hickory Straße.
Pferdebeschlagen.
Reparaturen aller Art werden prompt und dauerhaft zu dem billigsten Preise besorgt.
Conrad Peil, Schmied.
Louis Gscheidle, Wagner.

„Altdeutsche Bierstube,"
710 Pittston Avenue,
Elfte Ward, Scranton, Pa.
Haupt-Niederlage für Scranton und Umgegend von
Lax u. Co's.
Berühmtem „Polaris" Kümmel, Rum-, Arrac- und Weinpunsch Extracten.
(Ausgezeichnet für Familien.)
Reelle Bedienung und billige Preise.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
318 & 320 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zu billigsten Preise und in bester Qualität, und mach ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
Telephonverbindung mit allen Aerzten. Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

Walter's Bitters.
Wer nur läßt die Verstopfung walten,
Wird nicht gesund, so lang er lebt;
D'rum geh' zu Doktor Henry Walter,
Sein Bitters jede Verstopfung hebt.
No. 1011 Cedar Avenue,
1 Dr. Henry Walter, Prop.

Ferd. Hagen,
526 und 528 Alder Straße, gegenüber von Spruk's Holzhof,
liefert alle Sorten und zu verschiedenen Zwecken: Drechsler-Arbeiten, Scrollarbeiten jeder Art, feine Hausmöbeln, Wirthschafts- u. Store-Einrichtungen. Da ich mit Maschinen hinreichend eingerichtet bin, kann ich in kürzester Frist Aufträge ausführen. Für gute und pünktliche Arbeit wird garantirt. Zum Besuche ladet ergebenst ein Ferd. Hagen.

Emil Schmidt,
Schieferdecker
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.
Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Joseph Oswald,
Herren-Schneider,
415 Hickory Straße,
verarbeitet nur das beste Tuch und garantirt, daß die Kleider genau und gut sitzen.
Ueberröcke und Anzüge von $15 aufwärts. Jederzeit schnelle und pünktliche Bedienung.
Die verehrten Deutschen von Scranton und Umgegend sind freundlichst zum Besuche eingeladen. Joseph Oswald.

Hyde Parker Notizen.

— Die Hochzeit von Fritz Genader und Lilly Nagle soll heute (Mittwoch) im Hause der Brauteltern an Chestautstraße stattfinden.

— Col. J. A. Price ist nach England unterwegs, welches er zu durchreisen gedenkt.

— Stadtgeometer Blewitt weigert sich, wie es heißt, den Grundbesitzern, die neue Seitenwege gelegt haben, ein Certifikat zu geben, daß diese in Uebereinstimmung mit seiner Vermessung gemacht sind. Daraus schließt ein Correspondent der „Free Preß", daß der genannte Beamte mehr Leute haben sollte. Das sind faule Fische, denn ein einigermaßen gewandter Schreiber kann 500 solcher gedruckten Certifikate in einem Tage ausfüllen und wenn täglich ein Dutzend derselben nöthig sind, so ist es viel. Die Schuld liegt ganz allein an dem Stadtgeometer und nicht an dem Stadtrathe.

— Der Wirth Simon Green ist krank. — Es wird doch wohl nicht sein das schlimme Zipperlein.

— Es heißt verschiedentlich, daß Howell (der sehr reich ist) für das gebrochene Eh versprechen dem Mädchen eine liberale Geldentschädigung angeboten habe. Doch paßt den beiderseitigen Advokaten ein solches Uebereinkommen nicht in den Kram, da sie ja sonst leer ausgehen würden.

— Gerüchtsweise verlautet, daß eine neue Bountysteuer von etwa einem drittel des Betrages der letzten auferlegt werden soll. Hoffentlich bleibt es beim bloßen Gerüchte.

— Die Bürger der Westseite klagen über Schleichdiebe, die ihr Unwesen in dem dicht besiedelten Stadttheile treiben.

— Durch das Umkippen eines Gefäßes mit geschmolzenem Metall in den Scranton Ofenwerken am Freitag erhielt David Evans schmerzhafte Brandwunden.

— Als das wirksamste Mittel gegen Rheumatismus, welches ich jemals angewandt habe, halte ich unbedingt St. Jakobs Oel und trage ich kein Bedenken, dieses öffentlich zu erklären. — Jakob Crone, Waterloo, Jowa.

— George Wünsch wurde am Donnerstag auf die Anklage des Sonntagsverkaufes verhaftet und sein Verhör auf heute festgesetzt.

— Ein an Washburn Straße wohnender Junge Namens Eddie Richards, 10 Jahre alt, fiel am Mittwoch Mittag bei dem Versuche, nahe dem Brisbin Schacht auf einen Kohlenzug der D. L. & W. Bahn zu springen, unter die Räder, welche ihm beide Beine und einen Arm vom Körper trennten. Der Verglückte starb am gleichen Abend um 5 Uhr.

— In dem „runden Wäldchen", einem bekannten Picnicplatze, dürfen auf Befehl der D. L. & W. Co. keine Erfrischungen irgend welcher Art verkauft werden.

— Die neue Hacken und Leiter Companie wird am 23. Juli in Wahlers Wäldchen ein Pic Nic abhalten.

— An dem Hyde Park Schacht der D. L. & W. Co ist die Arbeit am Donnerstag auf drei Monate eingestellt worden, da man einen neuen Luftschacht senken will.

— Der Bellevue Schacht wird diese Woche neu ausgeplankt und die Arbeiter müssen einige Tage feiern.

Hoos & Doyle, 122 Süd Main Avenue, — Eisen-, Blech- und Messerschmiedwaaren vorräthig, Gas- und Wasser-Einrichtungen und Reparaturen besorgt. 21

— Bischof O'Hara segnete am Sonntag Nachmittag die neue Glocke der St. Patrick's Kirche unter Assistenz einer Anzahl geistlicher Herren ein.

— Daniel Koch, Bruder und Nachfolger von Jakob Koch im Liquorgeschäfte, hat an der Ecke von Lincoln Avenue und Lafayette Straße ein hübsches Wirthschaftslokal und es würde ihm auch nicht an Kundschaft fehlen, wenn Daniel selbst die Güte seiner Getränke nicht zu oft und andauernd prüfen würde. Ist er auf diese Weise animirt, so wird Daniel „wild" und ist schwer zu bändigen und leider kam dies in den vergangenen paar Monaten gar oft vor. Er trank in den letzten Wochen so stark, daß sein Verstand darunter litt und er am Mittwoch im Dilirium einen Selbstmordversuch machte. Unter diesen Umständen hielten seine Verwandten es für das Beste, ihn auf einige Zeit nach dem Irrenasyl des Armenhauses zu schaffen.

Nach einem anderen Berichte arbeitete Koch angestrengt in der Sonnenhitze im Garten, was den Anfall herbeiführte. Er hat sich unter sorgsamer Pflege wieder erholt.

Gerichtliches.

— George Wiley wurde am Samstag des ungesetzlichen Spielens schuldig befunden, doch konnten sich die Geschworenen in Betreff seiner Kameraden über einen Wahrspruch nicht einigen.—Das kennzeichnet wieder die „intelligenten" Geschworenen, die jedenfalls vermutheten, daß Wiley allein gespielt habe.

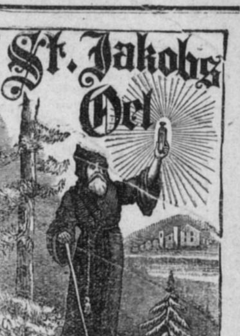
— In der Frothingham-Scott Libellklage entschieden die Geschworenen am Mittwoch für nicht schuldig und die Kosten wurden unter Kläger und Verklagten gleichmäßig vertheilt.

— John Holland, der einer Störung der Wahl in Old Forge angeklagt und überführt ward, wurde in $100 Strafe und sechs Monate Gefängniß verdonnert.

— Die gestern wieder eröffnete Gerichtssitzung begann unter dem Vorsitz von Richter Archbald.

Schwindsucht geheilt.
Einem alten Arzte, der von der Praxis zurückgezogen lebt, wurde durch einen ostindischen Missionär die Beschreibung eines einfachen vegetabilischen Heilmittels für die schnelle und dauernde Heilung von Lungenschwindsucht, Bronchitis, Catarrh, Asthma und allen Hals- und Lungenkrankheiten ausgehändigt. Auch ein Mittel für positive, radikale Heilung von Nervenschwäche und allen Nervenkrankheiten. Nachdem der Doktor die wunderbaren Heilkräfte in tausenden Fällen erprobt hatte, erachtete er es für seine Pflicht das Mittel seinen leidenden Mitmenschen bekannt zu machen. Von diesem Motiv und Wunsch getrieben, handelte er. Ich sende dieses Rezept ganz kostenfrei an Alle, die es wünschen in deutscher, englischer oder französischer Sprache mit voller Anweisung der Herstellung und des Gebrauchs. Sende Adresse und Briefmarke, beziehe Dich auf diese Zeitung und ich sende es sofort. W. A. Noyes, 149 Powers Block, Rochester, N. Y.

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwalte,
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.



Das beste Mittel gegen
Rheumatismus,
Reißen im Gesicht, Gliederreißen, Frostbeulen, Gicht, Hexenschuß, Kreuzweh und Hüftenleiden.
Rückenschmerz,
Verstauchungen, Steifen Hals, Quetschungen, Brühungen, Frische Wunden u. Schnittwunden.
Zahnschmerzen,
Geschwollene Brüste, Kopfweh, Brandwunden, Aufgesprungene Hände, Gelenkschmerzen, Ohrenweh, und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.
Farmer und Viehzüchter
finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.
Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents (fünf $2.00). Ist in jeder Apotheke zu haben. Für $5.00 werden zwölf Flaschen frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire
The Charles A. Vogeler Co., Baltimore, Maryland.

THE LIGHT RUNNING

SEWING MACHINE
HAS NO EQUAL.
PERFECT SATISFACTION
New Home Sewing Machine Co.
—ORANGE, MASS.—
30 Union Square, N. Y. Chicago, Ill. St. Louis, Mo. Atlanta, Ga. Dallas, Tex. San Francisco, Cal
FOR SALE BY

Neuer Grocerie-Laden
von **Andreas Schön,**
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

Phillip Weichel,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Engros- und Kleinhändler in
Weinen und — — Liquören
Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4.2 Frank Stetter.

Davis'
Dampf-Färberei,
308 Penn Avenue, Scranton,
Zweiggeschäft, 138 Main Ave., Hyde Park.
Die beste Färberei in der Stadt. Herren- und Damenkleider gereinigt und gefärbt.

Israel Bittenbender
Store: No. 128 Franklin Avenue, Scranton
Magazine: 111 Franklin Ave. und 106 Centre Straße.

Dexter, Queen, Maud, S. Brewster, Timkin, Eliptic und Seitenspring.
Platform und Surry Geräthe fertig für Räder und Deichsel.

Maschinerie und Handwerkszeug für Schmiede, Stangeneisen und Stahl, Bolzen, Schrauben, Frictionsscheiben, Feilen und Wagner-Vorräthe.

M. T. Keller, Kutschenfabrikant
433 Sprucestraße, verfertigt die feinsten Buggies, Kutschen und Wagen jeder Art. Er reparirt Alles in seinem Fache. Pferdebeschlagen auf das Beste.